

The Viola in My Life – Fünf Konzerte und über 10 Ur- und Erstaufführungen von Neuer Musik auf WDR 3

Die Konzert-Reihe „Musik der Zeit“ holt die Viola aus dem Schattendasein der Instrumente und rückt sie ins Licht der Neuen Musik. Gleich zu Anfang des neuen Jahres sendet WDR 3 fünf Konzerte mit über 10 Uraufführungen und Deutschen Erstaufführungen – darunter neue Konzertstücke von Heinz Holliger oder Jörg Widmann und Kammermusik von Peter Eötvös, Györgi Kurtág, James Tenney und Georg Kröll.

Zum Auftakt der Reihe erklingt Morton Feldmans mehrteilige Liebeserklärung „The Viola in My Life“ erstmals komplett – live auf WDR 3 am 11. Januar. Weitere Konzerte mit u.a. dem ensemble recherche und Werken von George Benjamin, Igor Strawinskij oder Brian Ferneyhough sind am 11. und 12. Januar live auf WDR 3 zu hören. Aufzeichnungen von Konzerten mit dem WDR Sinfonieorchester Köln oder unter Beteiligung des Viola-Virtuosen Garth Knox sendet WDR 3 am 14. und 21. Januar 2002.

Der Viola als Solo-Instrument, im kammermusikalischen und sinfonisch-kontertanten Kontext widmet sich die Konzert-Reihe „Musik der Zeit“, die am 11. und 12. Januar 2002 im Funkhaus am Wallraffplatz, in der Philharmonie Köln und in der Kunststation Sankt Peter stattfindet. Ein ganz besonderes Ereignis steht am Anfang: Morton Feldmans komplette Werkreihe „The Viola in My Life“ wird am 11. Januar im Funkhaus am Wallraffplatz uraufgeführt. Neben dem ensemble recherche ist auch das WDR Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Heinz Holliger beteiligt, wenn auf magisch- musikalische Weise „ein Stillstand zwischen Erwartung und Erfüllung“ (Morton Feldman) erzeugt wird.

Drei Uraufführungen von Georg Kröll, Heinz Holliger und Peter Eötvös gibt es unter dem Motto „Nocturne: da braccio“ am 11. Januar ab 22 Uhr im Funkhaus am Wallraffplatz zu hören. In Solostücken, Duos oder Trios wird das breite klangliche und atmosphärische Spektrum der Viola vorgeführt – ein Bratschenprogramm voller Quer- und Rückbezüge, gespielt von Viola-Virtuosen wie Garth Knox, Jane Atkins, Geneviève Strosser und Tabea Zimmermann.

Für ihre magisch-schwebenden Harmonien ist die Viola d’amore bekannt. Hector Berlioz attestierte dem verstimmt gespielten Instrument, dass es besonders „für träumerische Melodien“ geeignet sei. Das besondere Klang-Phänomen der nachschwingenden Resonanzsaiten loten Georg Friedrich Haas in Deutscher Erstaufführung und Johannes Fritsch mit ihren Kompositionen aus. Ergänzt wird das Programm im stimmungsvollen Ambiente der Kunststation Sankt Peter am 12. Januar um 15 Uhr durch eine Uraufführung aus dem Viola-Zyklus des schweizer Performers Walter Fähndrich.

Unter Beteiligung des WDR Sinfonieorchester Köln findet das vierte Viola-Konzert am 12. Januar um 18 Uhr in der Philharmonie Köln statt - und bietet extreme Kontraste: Sinfonisches steht neben Soloeinlagen, Konzertantes neben Kammermusikalischem. Mit Heinz Holligers Werk für Viola und Orchester sowie Jörg Widmanns Polyphone Schatten für Viola, Klarinette und Orchestergruppen kommt es zu zwei weiteren Uraufführungen von Neuer Musik. Im Zentrum des Programms stehen zwei Kompositionen von Bernd Alois Zimmermann: die Sonate für Viola und die Sinfonie in einem Satz für großes Orchester. Zimmermanns Sinfonie ist das erste WDR-Auftragswerk überhaupt – und markiert den Beginn einer nunmehr 50jährigen Geschichte, in deren Verlauf bis heute weit über 500 Kompositionsaufträge erfolgt sind.

Beim fünften Konzert in der Reihe „WDR 3 Nachtmusik“ am 12. Januar im Funkhaus am Wallraffplatz tritt die Bratsche als primus (inter pares) in Erscheinung – mal bestimmt sie dezent das Geschehen, mal befindet sie sich im heftigen Schlagabtausch mit ihren Mitstreitern. Noch nie gehörte Musik steht hier im Vordergrund: drei Uraufführungen von György Kurtág, Georg Kröll und James Tenney sowie Brian Ferneyhoughs Incipits für Solo Viola, obligates Schlagzeug und

sechs Instrumente. Ferneyhoughs Werk erklingt in Deutscher Erstaufführung, und bei James Tenneys Spectrum 8 mit Viola obligate handelt es sich um eine weitere WDR-Auftragskomposition. Unter der Leitung von Roland Kluttig und mit Barbara Maurer an der Viola spielt das ensemble recherche.

Konzert 1: The Viola in My Life

Freitag, 11. Januar 2002

**20.00 Uhr, Funkhaus am Wallraffplatz,
Klaus-von-Bismarck-Saal**

Sendetermin:

Freitag, 11. Januar 2002

ab 20.05 Uhr, WDR 3 - live

Morton Feldman: The Viola in My Life

Uraufführung der Werkreihe

The Viola in My Life 1-2 für Viola und Ensemble

The Viola in My Life 3 für Viola und Klavier

The Viola in My Life 4 für Viola und Orchester

Geneviève Strosser, Barbara Maurer, Tabea Zimmermann,

Jane Atkins: Viola

Silke Avenhaus: Klavier

ensemble recherche

WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Heinz Holliger

Moderation: Michael Struck-Schloen

Konzert 2: Nocturne: da braccio

Freitag, 11. Januar 2002

**20.00 Uhr, Funkhaus am Wallraffplatz,
Klaus-von-Bismarck-Saal**

Sendetermin:

Freitag, 11. Januar 2002

ab 22.00 Uhr, WDR 3 – live

George Benjamin: Viola Viola für zwei Bratschen

Jaques Wildberger: Diaphenie für Viola

Igor Strawinskij: Elegie für Viola

**Johannes Ockeghem / Bruno Maderna: Malor me bat
für drei Bratschen bearbeitet**

Georg Kröll: Deux chansons de Gilles Binchois (UA)

Heinz Holliger : Drei Machaut-Transkriptionen für drei Violen (UA)

Heinz Holliger: Trema

Peter Eötvös: désaccord für zwei Violen (UA)

Garth Knox, Jane Atkins, Geneviève Strosser,

Tabea Zimmermann: Viola

Moderation: Michael Struck-Schloen

Konzert 3: solo d'amore

Samstag, 12. Januar 2002

15.00 Uhr, Kunststation Sankt Peter

Sendetermin:

Montag, 21. Januar 2002

ab 20.05 Uhr, WDR 3

Georg Friedrich Haas: Solo für Viola d'amore (DE)

Walter Fähndrich: Viola VII (UA)

Johannes Fritsch: Violectra für Viola d'amore und Synthesizer
Garth Knox: Viola d'amore
Walter Fähndrich: Viola
Johannes Fritsch: Viola d'amore und Synthesizer

Konzert 4: Viola concertante
Samstag, 12. Januar 2002
18.00 Uhr, Philharmonie Köln
Sendetermin:

Montag: 14. Januar 2002
ab 20.05 Uhr, WDR 3

Jörg Widmann: Polyphone Schatten für Viola, Klarinette und Orchestergruppen (UA)
Bernd Alois Zimmermann: Sonate für Viola
Bernd Alois Zimmermann: Sinfonie in einem Satz für großes Orchester
György Kurtág: Hommage à R. Sch. op. 15 d für Klarinette
(und Große Trommel), Bratsche und Klavier
Heinz Holliger: Werk für Viola und Orchester (UA)
Tabea Zimmermann, Jane Atkins: Viola
Jörg Widmann: Klarinette
Silke Avenhaus: Klavier
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Heinz Holliger
Moderation: Michael Struck-Schloen

Konzert 5: Viola obligate WDR 3 Nachtmusik
Samstag, 12. Januar 2002
22.00 Uhr, Funkhaus am Wallraffplatz,
Klaus-von-Bismarck-Saal

Sendetermin:

Samstag, 12. Januar 2002
22.00 bis 23.00 Uhr, WDR 3 – live

Brian Ferneyhough: Incipits für Solo Viola, obligates Schlagzeug
und sechs Instrumente (DE)
György Kurtág: Signs, Games and Messages für Violine, Viola, Violoncello (Auswahl)
György Kurtág: In nomine all'ungarese für Viola (UA)
Georg Kröll: Wie Gebirg, das hochaufwogend... Musik für Viola,
Violine und Violoncello (UA)
James Tenney: Spectrum 8 für Ensemble mit Viola obligate (UA)
Barbara Mauer: Viola
ensemble recherche
Leitung : Roland Kluttig
Moderation : Kornelia Bittmann